

Fußgängerzone ist am 22. September in Kinderhand

Das Motto lautet „Kindern eine Stimme geben“

Rheinland-Pfalz feiert vom 20. bis 27. September die Woche der Kinderrechte. In Neuwied wollen der Kinderschutzbund und seine Unterstützer mit einer großen Veranstaltung die Bevölkerung für die Anliegen der Jungen und Mädchen sensibilisieren.

Die Neuwieder Fußgängerzone ist am Freitag, 22. September, wieder Ort der Feiern, die mit der Verkündung der Kinderrechte in Verbindung stehen. Der Tag steht unter dem diesjährigen Wahlspruch „Kindern eine Stimme geben“, der sich auf Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention bezieht. Der macht deutlich, dass Kinder und Jugendliche ein Recht auf das Äußern und Berücksichtigen des eigenen Willens haben.

Im Vorfeld haben die teilnehmenden Organisationen das Thema mit Kindern und Jugendlichen in vielfältiger Form bearbeitet. So stellen fast alle Kindertagesstätten Plakate her, die in der Innenstadt, an Zäunen und den Einrichtungen präsentiert werden, um das Motto einer großen Öffentlichkeit bekannt zu machen. Im Regenbogenhaus und in einigen Schulen haben die Kinder zudem Wunschbänder hergestellt. An der Robert-Krups-Schule, der Sonnenland- und der Marienschule setzen sich Kinder intensiv mit der Kinderrechtskonvention auseinander und analysieren ihre Situation an der Schule und in der Stadt. Dabei werden sie von Experten des Kinder- und Jugendbüros der Stadt Neuwied und des Instituts für Medien und Pädagogik unterstützt.

Um die kindgerechte Vermittlung der Kinderrechte geht es dann am 22. September. Von 9 bis 17 Uhr gibt es in der Langendorfer Straße in Höhe des Parkhauses zahlreiche Aktionen. So wird nach der offiziellen Eröffnung durch Sozialdezernent Michael Mang ein Baum mit den Wunschbändern der Kinder geschmückt, ein Clown bringt junge und ältere Zuschauer zum Lachen, der Kölner Spieles Circus sorgt im eigens aufgestellten Zelt für Attraktionen, mehrere Kreativangebote und Quizspiele sorgen für Abwechslung - und von 10.15 bis 10.30 Uhr hat die Grundschule Straßenhaus einen ganz speziellen Auftritt.

Veranstalter des Kinderrechtetags ist der Kinderschutzbund Neuwied, er wird unterstützt von der Stadt Neuwied und deren Kinder- und Jugendbüro sowie zahlreichen Vereinen, Organisationen und Institutionen. Kooperationspartner sind unter anderem die Lobby für Kinder, die Schulsozialarbeit Neuwied, die Musikschule der Stadt Neuwied, Kindergärten und Schulen, das Diakonische Werk, die Caritas und die AWO.

Rund um den Weltkindertag am 20. September fördert das Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz unter einem jährlich wechselnden Motto zu Artikeln der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen Aktionen und Projekte, die der Sensibilisierung und Umsetzung des jeweiligen Rechts dienen. In diesem Jahr steht Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention - Berücksichtigung des Kindeswillens - im Mittelpunkt; und zwar unter dem Motto „Kindern eine Stimme geben“. Denn Artikel 12 macht deutlich, dass Kinder und Jugendliche ein Recht

auf die Äußerung und Berücksichtigung des eigenen Willens haben und nimmt damit folgende Aspekte in den Blick; Persönlichkeitsentwicklung, Achtung von dem eigenen Willen von Kindern und Jugendlichen, Möglichkeiten, in allen sie betreffenden Angelegenheiten gehört zu werden, Berücksichtigung ihres Willens, Kindeswohl und Achtung vor den Eltern. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kinderrechte.rlp.de